

Geduld Und Dankbarkeit



**Die Übernahme Positiver
Eigenschaften Führt
Zu Innerem Frieden**

Geduld Und Dankbarkeit

ShaykhPod Bücher

Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2024

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Geduld und Dankbarkeit

Zweite Auflage. 22. März 2024.

Urheberrecht © 2024 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Geduld und Dankbarkeit](#)

[Geduld - 1](#)

[Geduld - 2](#)

[Geduld - 3](#)

[Geduld - 4](#)

[Geduld - 5](#)

[Geduld - 6](#)

[Geduld - 7](#)

[Geduld - 8](#)

[Geduld - 9](#)

[Geduld - 10](#)

[Geduld - 11](#)

[Geduld - 12](#)

[Geduld - 13](#)

[Geduld - 14](#)

[Geduld - 15](#)

[Geduld - 16](#)

[Dankbarkeit - 1](#)

[Dankbarkeit - 2](#)

[Dankbarkeit - 3](#)

[Dankbarkeit - 4](#)

[Dankbarkeit - 5](#)

[Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“](#)

[Andere ShaykhPod-Medien](#)

Danksagung

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unseren tiefsten Dank aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

Anmerkungen des Compilers

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an [ShaykhPod.Books@gmail.com gerichtet werden können](mailto:ShaykhPod.Books@gmail.com).

Einführung

Das folgende kurze Buch befasst sich mit zwei Aspekten eines edlen Charakters: Geduld und Dankbarkeit.

Die Umsetzung der besprochenen Lektionen wird einem Muslim dabei helfen, einen edlen Charakter zu entwickeln. Gemäß dem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2003, hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hingewiesen, dass das Schwerste auf der Waage des Jüngsten Gerichts ein edler Charakter sein wird. Es ist eine der Eigenschaften des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, die Allah, der Erhabene, in Kapitel 68 Al Qalam, Vers 4 des Heiligen Quran lobte:

„Und tatsächlich besitzen Sie eine große moralische Persönlichkeit.“

Daher ist es die Pflicht aller Muslime, sich die Lehren des Heiligen Qur'an und die Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) anzueignen und danach zu handeln, um einen edlen Charakter zu erlangen.

Geduld und Dankbarkeit

Geduld - 1

In einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 1302, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass man beim Auftreten von Schwierigkeiten wahre Geduld zeigen müsse.

Geduld bedeutet zunächst einmal, dass man seine Worte und Taten so kontrolliert, dass man seinen aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, aufrechterhält, wann immer man auf Schwierigkeiten stößt.

Es ist wichtig zu verstehen, dass wahre Geduld während der gesamten Dauer eines Unglücks gezeigt wird, also vom Beginn der Schwierigkeit an. Die Realität einer Schwierigkeit, wie beispielsweise den Tod eines geliebten Menschen, zu akzeptieren, passiert jedem irgendwann im Laufe der Zeit. Das ist Akzeptanz, nicht wahre Geduld.

Muslime sollten daher sicherstellen, dass sie Schwierigkeiten mit Geduld begegnen und glauben, dass alles, was Allah, der Erhabene, wählt, für alle Beteiligten das Beste ist, selbst wenn sie die Weisheit hinter den Entscheidungen nicht erkennen. Stattdessen sollten sie über die vielen

Male nachdenken, in denen sie glaubten, etwas sei gut, es sich aber als schlecht herausstellte und umgekehrt . Das Verständnis der extremen Kurzsichtigkeit und des begrenzten Wissens der Menschen und des unendlichen Wissens und der Weisheit Allahs, des Erhabenen, kann einem Muslim helfen, von Beginn einer Schwierigkeit an Geduld zu zeigen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“

Und da Allah, der Erhabene, einer Seele nicht mehr aufbürdet, als sie bewältigen kann, hat niemand eine Ausrede, von Beginn einer Schwierigkeit an keine Geduld zu zeigen und seinen aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, in Worten und Taten aufrechtzuerhalten. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 286.

„Allah verlangt von keiner Seele mehr, als ihre Fähigkeit es zulässt ...“

Darüber hinaus ist es für Muslime wichtig, bis zum Ende ihres Lebens Geduld zu zeigen. Denn eine Person kann die Belohnung für Geduld leicht verlieren, selbst wenn sie von Anfang an geduldig war, indem sie später Ungeduld zeigt. Dies ist eine äußerst tödliche Falle des Teufels. Er wartet geduldig Jahrzehnte, nur um die Belohnung eines Muslims zu ruinieren. Der Heilige Quran macht deutlich, dass ein Muslim für das

belohnt wird, was er zum Tag des Jüngsten Gerichts mitbringt, d. h., was er mitnimmt, wenn er stirbt. Er erklärt nicht, dass er belohnt wird, wenn er einfach eine Tat vollbringt, wie etwa Geduld zu Beginn einer Schwierigkeit zu zeigen. Kapitel 6 Al An'am, Vers 160:

„Wer [am Tag des Gerichts] mit einer guten Tat kommt...“

Geduld - 2

In einem Hadith, der in Sahih Muslim, Nummer 7500, zu finden ist, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass jede Situation für einen Gläubigen gesegnet sei. Die einzige Bedingung ist, dass sie auf jede Situation, der sie begegnen, reagieren müssen, während sie Allah, dem Erhabenen, gehorchen, insbesondere Geduld in schwierigen Zeiten und Dankbarkeit in guten Zeiten.

Es gibt zwei Aspekte des Lebens. Ein Aspekt sind die Situationen, in denen sich Menschen befinden, seien es gute oder schlechte Zeiten. Die Kontrolle darüber, in welche Situation sich eine Person begibt, liegt nicht in ihren Händen. Allah, der Erhabene, hat dies entschieden und es gibt kein Entkommen. Daher macht es keinen Sinn, sich über die Situationen aufzuregen, in denen man sich befindet, da sie vorherbestimmt und daher unvermeidlich sind. Der andere Aspekt ist die Reaktion einer Person auf jede Situation. Dies liegt in der Kontrolle jeder Person und wird danach beurteilt, z. B. ob sie in einer schwierigen Situation Geduld oder Ungeduld zeigt. Daher muss sich ein Muslim auf sein Verhalten und seine Reaktion in jeder Situation konzentrieren, anstatt sich darüber aufzuregen, in einer Situation zu sein, da dies unvermeidlich ist. Wenn ein Muslim in beiden Welten erfolgreich sein möchte, sollte er jede Situation beurteilen und immer im Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, handeln. Beispielsweise müssen sie in guten Zeiten die Segnungen nutzen, die sie besitzen, wie es der Islam vorschreibt, was wahre Dankbarkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, ist. Kapitel 14 Ibrahim, Vers 7:

„Und [gedenke], als dein Herr verkündete: ,Wenn ihr dankbar seid, werde ich eure Gunst gewiss vermehren...“

Und in schwierigen Zeiten müssen sie Geduld zeigen, da sie wissen, dass Allah, der Erhabene, das Beste für seine Diener wählt, auch wenn sie die Weisheit hinter der Wahl nicht verstehen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“

Es ist wichtig zu beachten, dass der Erfolg in jeder Situation im Haupthadith dem Gläubigen und nicht dem Muslim zugeschrieben wird. Dies liegt daran, dass ein Gläubiger einen stärkeren Glauben besitzt, der in islamischem Wissen verwurzelt ist. Aufgrund seines stärkeren Glaubens hält er sich strikter an den aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, was Geduld in Schwierigkeiten und Dankbarkeit in guten Zeiten beinhaltet. Der Muslim hingegen ist jemand, der den Islam angenommen hat, aber aufgrund seines schwachen Glaubens, der durch Unkenntnis des islamischen Wissens verursacht wird, kann es durchaus sein, dass er in verschiedenen Situationen nicht mit dem aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, reagiert. Daher ist es für einen Menschen von entscheidender Bedeutung, islamisches Wissen zu erlangen und danach zu handeln, damit er den Rang eines Gläubigen erreicht und so seinen aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, unter allen Umständen aufrechterhält.

Geduld - 3

In einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 4168, riet der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, den Muslimen, das Schicksal nicht in Frage zu stellen, da dies dem Teufel die Tür öffnet. Er ermutigt die Muslime, die Wahl Allahs, des Erhabenen, in Frage zu stellen, da sie aufgrund ihrer Kurzsichtigkeit und ihres mangelnden Verständnisses die Weisheit dahinter nicht erkennen. Dies führt wiederum zu Ungeduld und dem Verlust von Belohnung. Man sollte über seine vergangenen Erfahrungen nachdenken, bei denen man glaubte, etwas sei gut, obwohl es in Wirklichkeit schlecht war, und umgekehrt, um sich zu inspirieren, geduldig zu bleiben, da ihnen diese Vorteile früher oder später gezeigt werden. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“

Geduld - 4

In einem Hadith, der in Sahih Bukhari, Nummer 6470, zu finden ist, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass jeder, der aufrichtig versucht, geduldig zu sein, von Allah, dem Erhabenen, Geduld erhalten wird. Er kam zu dem Schluss, dass es kein größeres Geschenk als Geduld gibt.

Ein Muslim muss sich besonders in schwierigen Zeiten Geduld aufzwingen. Der beste Weg, dies zu erreichen, besteht darin, islamisches Wissen zu erlangen und danach zu handeln. Beispielsweise ist derjenige, der weiß, dass Allah, der Erhabene, den geduldigen Muslim unermesslich belohnen wird, eher geduldig als derjenige, der diese Tatsache nicht kennt. Kapitel 39 Az Zumar, Vers 10:

„...In der Tat wird den Geduldigen ihre Belohnung ohne Berechnung [d. h. ohne Begrenzung] gegeben.“

Es ist wichtig zu beachten, dass echte Geduld zu Beginn einer Situation gezeigt wird, nicht später. Wenn man später Geduld zeigt, ist dies Akzeptanz, die selbst die ungeduldigste Person erfährt.

Schließlich ist Geduld wichtig, da sie in jedem Element des Gehorsams gegenüber Allah, dem Erhabenen, erforderlich ist. Dazu gehört das Befolgen seiner Gebote, das Unterlassen seiner Verbote und die Konfrontation mit dem Schicksal. Einfach ausgedrückt ist Erfolg in weltlichen oder religiösen Angelegenheiten ohne Geduld nicht möglich. Daher ist sie ein großartiges Geschenk Allahs, des Erhabenen, an diejenigen, die danach streben, sie anzunehmen.

Geduld - 5

In einem Hadith in Imam Bukhari's Adab Al Mufrad, Nummer 492, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass ein Muslim keinerlei körperliche Schwierigkeiten erleiden darf, egal wie groß diese sein mögen, wie etwa ein Dornenstich, oder emotionale Schwierigkeiten wie etwa Stress, ohne dass Allah, der Erhabene, ihm deswegen seine Sünden vergibt.

Dies bezieht sich auf kleinere Sünden, da große Sünden aufrichtige Reue erfordern. Dieses Ergebnis tritt ein, wenn ein Muslim vom Beginn der Schwierigkeiten bis zum Ende seines Lebens geduldig bleibt. Dies ist wichtig zu verstehen, da viele Menschen glauben, sie könnten sich zunächst beschweren und dann Geduld zeigen. Dies ist keine wahre Geduld, sondern nur Akzeptanz, die mit der Zeit natürlich auftritt. Dies wird in einem Hadith in Sunan An Nasai, Nummer 1870, angedeutet. Darüber hinaus muss man sein ganzes Leben lang Geduld zeigen, da eine Person ihre Belohnung zerstören kann, wenn sie später Ungeduld zeigt.

Ein Muslim sollte bedenken, dass es weitaus besser ist, seine kleinen Sünden durch diese Schwierigkeiten zu tilgen, als am Tag des Jüngsten Gerichts noch immer mit ihnen zu kämpfen. Ein Muslim sollte ständig Buße tun und danach streben, rechtschaffene Taten zu vollbringen, um seine kleinen Sünden zu tilgen. Und wenn er auf körperliche oder emotionale Schwierigkeiten stößt, sollte er geduldig bleiben und hoffen, dass seine kleinen Sünden getilgt werden und er eine unermessliche Belohnung erhält. Kapitel 39 Az Zumar, Vers 10:

„...In der Tat wird den Geduldigen ihre Belohnung ohne Berechnung [d. h. ohne Begrenzung] gegeben.“

Wer jeder Schwierigkeit mit Geduld begegnet, also weder in Worten noch in Taten Klagen oder Ungehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, vermeidet und sein Verhalten aufrichtig bereut, dem werden sowohl seine kleinen als auch seine großen Sünden vergeben. Aufrichtige Reue bedeutet, Reue zu empfinden, Allah, den Erhabenen, und die Menschen, denen Unrecht geschehen ist, um Vergebung zu bitten, solange dies nicht zu weiteren Schwierigkeiten führt, aufrichtig zu versprechen, dieselbe oder ähnliche Sünde nicht wieder zu begehen, und alle verletzten Rechte gegenüber Allah, dem Erhabenen, und den Menschen wiedergutzumachen.

Wer Schwierigkeiten auf diese Weise bewältigt und Zeiten der Erleichterung mit Dankbarkeit erlebt, was bedeutet, dass er die ihm gewährten Segnungen auf eine Weise nutzt, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wird in jeder Situation, der er in beiden Welten begegnet, Frieden und Erfolg finden. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“

Geduld - 6

Ein Hadith in Sunan Abu Dawud, Nummer 3127, warnt, dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, den Menschen das Wehklagen verboten habe.

Leider glauben manche, dass es in schwierigen Zeiten, wie zum Beispiel beim Verlust eines geliebten Menschen, nicht erlaubt sei zu weinen. Das ist falsch, denn der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, weinte oft, wenn jemand starb. Zum Beispiel weinte er, als sein Sohn Ibrahim, möge Allah mit ihm zufrieden sein, starb. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 3126, zu finden ist.

Tatsächlich ist das Weinen über den Tod eines Menschen ein Zeichen der Barmherzigkeit, die Allah, der Erhabene, in die Herzen seiner Diener gelegt hat. Und nur diejenigen, die anderen gegenüber Barmherzigkeit zeigen, werden von Allah, dem Erhabenen, Barmherzigkeit erfahren. Dies wird in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 1284, empfohlen. In demselben Hadith wird deutlich erwähnt, dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, über seinen verstorbenen Enkel geweint hat.

Ein Hadith aus Sahih Muslim, Nummer 2137, besagt, dass eine Person nicht bestraft wird, wenn sie über den Tod einer Person oder über die Trauer, die sie in ihrem Herzen empfindet, weint. Sie kann jedoch

bestraft werden, wenn sie Worte äußert, die ihre Ungeduld gegenüber der Wahl Allahs, des Erhabenen, zeigen.

Es ist klar, dass es im Islam nicht verboten ist, Kummer im Herzen zu empfinden oder Tränen zu vergießen. Verboten sind jedoch Wehklagen und das Zeigen der eigenen Ungeduld durch Worte oder Taten, wie das Zerreißen der Kleidung oder das Rasieren des Kopfes vor Kummer. Es gibt strenge Warnungen gegen Menschen, die so handeln. Daher sollte man diese Handlungen um jeden Preis vermeiden. Eine Person kann nicht nur für ein solches Verhalten bestraft werden, sondern wenn der Verstorbene nach seinem Tod von anderen verlangt und ihnen befohlen hat, so zu handeln, wird auch er dafür zur Rechenschaft gezogen. Wenn der Verstorbene dies jedoch nicht gewollt hat, ist er von jeglicher Rechenschaftspflicht befreit. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 1006, zu finden ist. Es ist allgemein bekannt, dass Allah, der Erhabene, niemanden für die Taten eines anderen bestrafen würde, wenn dieser ihm nicht geraten hat, so zu handeln. Kapitel 35 Fatir, Vers 18:

„Und kein Lastenträger wird die Last eines anderen tragen ...“

Geduld - 7

Ich hatte einen Gedanken, den ich teilen wollte. Ich dachte über eine bestimmte Weisheit nach, warum Menschen Schwierigkeiten und den Verlust von Segnungen wie Gesundheit erleiden. Wenn Muslime Segnungen erhalten, die sie nicht wirklich brauchen, lenkt sie das oft vom Jenseits ab und konzentriert ihre Gedanken stattdessen auf diese materielle Welt. In dieser Hinsicht liegt die Weisheit hinter einer Schwierigkeit darin, die Aufmerksamkeit eines Muslims auf das wirklich Wichtige zu lenken, nämlich sich auf das Jenseits vorzubereiten. Das ist wie bei einer Person, die so sehr mit ihrem Telefon beschäftigt ist, dass sie eine Straße überquert, ohne ein entgegenkommendes Fahrzeug zu sehen. Eine andere Person zieht sie gewaltsam von dem entgegenkommenden Auto weg, was ihr zwar Kummer bereitet, ihr aber das Leben rettet. Obwohl das gewaltsame Wegziehen Kummer und sogar Schmerzen bereitet, geschieht dies nur, um ihre Aufmerksamkeit wieder auf die lebensbedrohliche Gefahr, nämlich das entgegenkommende Auto, zu lenken. In ähnlicher Weise erleidet ein Muslim emotionale und körperliche Schwierigkeiten, um seine Aufmerksamkeit wieder auf wichtigere Dinge wie das Jenseits zu lenken. Wenn ein Muslim nur Zeiten der Leichtigkeit ohne Schwierigkeiten erleben könnte, würde er sich zweifellos im Genuss der Exzesse dieser materiellen Welt verlieren. Diese Vernachlässigung wäre auf lange Sicht verheerend für sie. Sie nehmen also eine kleine Schwierigkeit in Kauf, um sich vor größeren Schwierigkeiten zu schützen, nämlich den Schwierigkeiten im Jenseits. Daher sollten Muslime sich jedes Mal, wenn sie auf eine Schwierigkeit stoßen, an diese Wahrheit erinnern, damit sie sich von der Schwierigkeit lösen und auf wichtigere Dinge konzentrieren und richtig mit diesem Segen umgehen können, anstatt Ungeduld und Achtlosigkeit gegenüber diesem lebenswichtigen Vorteil zu zeigen. Dies ist in der Tat eine der größten Gunstbeweise Allahs, des Erhabenen.

Geduld - 8

Ich hatte einen Gedanken, den ich teilen wollte. Ich dachte über die großen Prüfungen und Schwierigkeiten nach, denen die rechtschaffenen Vorgänger während ihres Lebens gegenüberstanden, und wie sie diese durch Geduld und aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, überwanden. Eine Möglichkeit, dies zu erreichen, besteht darin, die eigenen Schwierigkeiten immer mit härteren und schwerwiegenderen Schwierigkeiten zu vergleichen. Wenn man dies tut, wird das eigene Problem kleiner und weniger bedeutsam erscheinen. Diese Änderung des Fokus kann einem Muslim helfen, geduldig zu sein und Allah, dem Erhabenen, gehorsam zu bleiben. Dies kann anhand eines weltlichen Beispiels erklärt werden. Eine Person, die an schwerer Migräne leidet, kann so betroffen sein, dass es ihr so vorkommt, als würde die Welt um sie herum zusammenbrechen. Aber wenn dieselbe Person auf einem Schiff wäre, das kurz davor ist, einen Eisberg zu rammen und mitten in einem eiskalten Ozean zu sinken, würde ihre schwere Migräne nicht wie eine große Sache erscheinen. Tatsächlich würde sie wahrscheinlich überhaupt nicht davon betroffen sein, da sich ihr ganzer Fokus auf die unmittelbare lebensbedrohliche Gefahr, nämlich das sinkende Schiff, richten würde. So sollte sich ein Muslim in schwierigen Zeiten verhalten. Wenn sie auf Schwierigkeiten stoßen, sollten sie erkennen, dass es viel schlimmer hätte sein können, und versuchen, ihre Aufmerksamkeit auf größere Schwierigkeiten zu lenken, denen sie hätten begegnen können. Dies kann erreicht werden, indem man andere beobachtet, die sich in schwierigeren Situationen befinden als sie selbst. Eine Person, die beispielsweise unter Rückenschmerzen leidet, kann über eine Person nachdenken, die körperlich behindert ist. Oder sie könnte über viel größere Schwierigkeiten wie den Tod und den Tag des Jüngsten Gerichts nachdenken. Dieser Vergleich wird die Bedeutung ihrer Schwierigkeiten und ihrer Auswirkungen verringern, was ihnen wiederum dabei helfen wird, in der Gehorsamkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, geduldig und standhaft zu bleiben, was das

Befolgen seiner Gebote, das Unterlassen seiner Verbote und das geduldige Ertragen des Schicksals mit sich bringt.

Geduld - 9

Ich hatte einen Gedanken, den ich teilen wollte. Eltern nehmen ihren Kindern oft Dinge weg oder verhindern, dass sie bestimmte Dinge bekommen, wie ungesunde Nahrung, um sie zu schützen. Dieses Verhalten macht das Kind oft traurig oder wütend, da es sich der Weisheit hinter den Handlungen seiner Eltern überhaupt nicht bewusst ist. Dieses elterliche Verhalten ist etwas, das in der Gesellschaft weithin akzeptiert ist und zu Recht als Merkmal guter und verantwortungsvoller Eltern angesehen wird. Ebenso verlieren Menschen im Leben oft bestimmte weltliche Dinge oder werden von Allah, dem Erhabenen, daran gehindert, sie zu bekommen. Ein Muslim muss verstehen, dass genauso wie Eltern schädliche Dinge von ihren Kindern fernhalten, auch wenn diese den Grund für ihre Entscheidung nicht verstehen, Allah, der Erhabene, auf diese Weise gemäß seiner unendlichen Weisheit und seinem Wissen handelt, um seine Diener zu schützen, auch wenn die Menschen die Weisheit hinter seinen Entscheidungen nicht verstehen. Daher sollte ein Muslim jedes Mal, wenn er sich in einer solchen Situation befindet, über dieses einfache Beispiel nachdenken, das niemand unabhängig von seinem Glauben ablehnen würde, damit er inspiriert wird, geduldig zu bleiben und Dankbarkeit für den göttlichen Schutz zu zeigen, den Allah, der Erhabene, ihm gewährt hat. Sie sollten sich nicht wie unreife Kinder benehmen, indem sie wütend und ungeduldig werden, denn Erwachsene sollten sich besser benehmen als Kinder. Tatsächlich ist Kindern ein solches Verhalten verwehrt, da ihnen Wissen und Erfahrung fehlen, wohingegen Erwachsenen dies nicht fehlen sollte und sie daher in beiden Welten für ihr Verhalten zur Rechenschaft gezogen werden.

Geduld - 10

Ich hatte einen Gedanken, den ich teilen wollte. Jeden Tag verlieren Menschen ihre Lieben. Das ist ein unvermeidliches Ergebnis. Ein Muslim kann sich an viele Dinge erinnern und danach handeln, was ihm in dieser schwierigen Situation helfen kann. Eine Möglichkeit ist, die Situation positiv zu betrachten. Das heißt, anstatt traurig über das zu sein, was man verloren hat, sollte man sich auf die guten Dinge konzentrieren, die man durch die Person gewonnen hat, die gegangen ist, wie zum Beispiel ihre guten Ratschläge und Führung. Wenn man darüber nachdenkt, wird man verstehen, dass es besser war, die Person zu kennen, bevor man sie verloren hat, als sie überhaupt nicht zu kennen. Es ist ähnlich wie die Aussage: Es ist besser, geliebt und verloren zu haben, als überhaupt nicht geliebt zu haben. Obwohl diese Aussage in den meisten Fällen aus dem Kontext gerissen und missbraucht wird, ist sie in dieser Weise richtig und hilfreich.

Darüber hinaus sollte ein Muslim, der zweifellos an das Jenseits glaubt, immer daran denken, dass sich die Menschen in dieser Welt nicht treffen, um sich zu verlassen. Vielmehr verlassen sie diese Welt nur, um sich in der nächsten wiederzusehen. Diese Einstellung kann einem dabei helfen, in einer solchen schwierigen Situation geduldig zu bleiben. Und sie sollte einen dazu inspirieren, seinen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, zu steigern, indem man Seine Gebote befolgt, Seine Verbote missachtet und dem Schicksal mit Geduld entgegentritt, damit man sich mit seinem geliebten Menschen an dessen letzter Ruhestätte in den Gärten der Zuflucht für immer wieder vereinen kann.

Geduld - 11

Ich habe vor einiger Zeit einen Zeitungsartikel gelesen, den ich kurz besprechen wollte. Darin ging es um den Umgang mit einem schweren Unglück, wie dem Tod eines geliebten Menschen, und darum, wie wichtig es ist, weiterzumachen. Es ist wichtig zu verstehen, dass es bei einem schweren Unglück, wie dem Tod eines geliebten Menschen, besser ist, so schnell wie möglich zu seinem normalen Alltag und Leben zurückzukehren, anstatt alles hinter sich zu lassen, um lange zu trauern. Obwohl der Islam die Trauer um Verstorbene nicht verbietet, hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 5339, empfohlen, dass die Menschen nicht länger als drei Tage trauern sollten, mit Ausnahme einer Frau um ihren verstorbenen Ehemann, bei der die Trauerzeit auf vier Monate und zehn Tage verlängert wird. Eine der Weisheiten dahinter ist, dass man, wenn man alles hinter sich lässt, um zu trauern, nur Zeit hat, übermäßig über die Schwierigkeit nachzudenken. Dies kann dazu führen, dass man ungeduldig wird und die Entscheidung Allahs, des Erhabenen, in Frage stellt, da man so viel Zeit darauf verwendet, das Unglück in Gedanken immer wieder durchzugehen. Tatsächlich warnt ein Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 79, davor, dass das wiederholte Durchspielen des Unglücks in Gedanken und der Gedanke, es hätte vermieden werden können, nur dem Teufel Tür und Tor öffnet, was zu Ungeduld führt. Wenn man hingegen nach den empfohlenen drei Tagen weitermacht und in sein normales Leben zurückkehrt, kann man trauern, ohne jedoch zu sehr in die Schwierigkeiten zu verfallen. Eine normale Routine lenkt einen Menschen von seinem Unglück ab und hilft ihm, sich wieder auf das Gesamtbild zu konzentrieren, was verhindert, dass er ungeduldig wird. Muslime sollten sich daher damit beschäftigen, rechtschaffene Taten zu vollbringen, die die Gnade Allahs, des Erhabenen, auf sich ziehen, oder sie sollten sich rechtmäßigen weltlichen Aktivitäten wie ihrer Arbeit widmen. Und sie sollten es vermeiden, alles stehen und liegen zu lassen, um tagelang zu trauern, da dies sie oft an einen dunklen Ort führt, aus dem sie nur schwer wieder herauskommen.

Geduld - 12

Ich habe vor einiger Zeit einen Zeitungsartikel gelesen, den ich kurz besprechen wollte. Darin wurde über die wichtige Rolle der Ärzte und ihren Einfluss auf ihre Patienten berichtet. Es ist wichtig, dass Muslime eine einfache Sache verstehen, die ihnen dabei helfen kann, dem Schicksal und den damit verbundenen Schwierigkeiten geduldig entgegenzutreten. Eine Person nimmt gerne eine bittere Medizin, die ihr Arzt verschreibt, und vertraut dabei voll und ganz auf ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Wahl, während sie gleichzeitig glaubt, dass ihr Arzt weiß, was das Beste für sie ist. Dies gilt, obwohl sie nur Menschen sind und Fehler machen. Doch viele Muslime versäumen es, dasselbe Maß an Vertrauen in Allah, den Erhabenen, zu setzen, obwohl sein Wissen unendlich und seine Entscheidungen immer die weisesten sind. Muslime sollten versuchen, das Schicksal und die damit verbundenen Schwierigkeiten zu akzeptieren, genauso wie sie die bittere Medizin ohne zu klagen einnehmen, da sie wissen, dass es das Beste für sie ist. Sie sollten verstehen, dass die Schwierigkeiten und Schwierigkeiten, mit denen sie konfrontiert sind, das Beste für sie sind, auch wenn sie die Weisheit darin nicht verstehen oder beachten, genauso wie sie die Wissenschaft hinter der bitteren Medizin, die sie gerne einnehmen, nicht verstehen. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 51:

„Sprich: „Nichts wird uns jemals widerfahren, außer was Allah für uns bestimmt hat. Er ist unser Beschützer.“ So sollen die Gläubigen auf Allah vertrauen.“

Auch wenn sie in den meisten Fällen nie die Wissenschaft hinter der bitteren Medizin verstehen werden, die sie einnehmen, wird sicherlich

eine Zeit kommen, ob in dieser Welt oder im Jenseits, in der ihnen die Weisheit hinter den bitteren Schwierigkeiten, mit denen sie konfrontiert waren, offenbart wird. Ein Muslim sollte also dieser Zeit geduldig entgegensehen, da er weiß, dass sich alles in Kürze offenbaren wird. Wenn man gründlich darüber nachdenkt, kann man seine Geduld im Umgang mit Schwierigkeiten steigern. Geduld bedeutet, sich nicht verbal oder durch Taten zu beschweren und seinen aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, aufrechtzuerhalten, indem man die Segnungen, die Er einem gewährt hat, auf eine Weise nutzt, die Ihm gefällt, wie es im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

„....Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“

Geduld - 13

In einem Hadith, der in Musnad Ahmad, Nummer 2803, zu finden ist, wies der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hin, wie wichtig es ist, zu verstehen, dass auf jede Schwierigkeit, der sich ein Mensch gegenübersieht, Erleichterung folgt. Diese Tatsache wird auch im Heiligen Quran erwähnt, zum Beispiel in Kapitel 65 At Talaq, Vers 7:

„...Allah wird nach der Not Erleichterung [d. h. Erleichterung] schaffen.“

Es ist wichtig für Muslime, diese Realität zu verstehen, da sie Geduld und sogar Zufriedenheit hervorruft. Unsicherheit über die Veränderungen der Umstände kann zu Ungeduld, Undankbarkeit und sogar zu ungesetzlichen Dingen wie ungesetzlicher Versorgung führen. Aber derjenige, der fest daran glaubt, dass alle Schwierigkeiten schließlich durch Erleichterung ersetzt werden, wird geduldig auf diese Veränderung warten und dabei voll und ganz auf die Lehren des Islam vertrauen. Diese Geduld wird von Allah, dem Erhabenen, sehr geschätzt und reichlich belohnt. Kapitel 3 Alee Imran, Vers 146:

„...Und Allah liebt die Standhaften.“

Aus diesem Grund hat Allah, der Erhabene, im Heiligen Quran zahlreiche Beispiele genannt, in denen auf schwierige Situationen Erleichterung und Segen folgten. Beispielsweise erwähnt der folgende Vers des Heiligen Quran die großen Schwierigkeiten, denen der Heilige Prophet Nuh, Friede sei mit ihm, von seinem Volk ausgesetzt war, und wie Allah, der Erhabene, ihn vor der großen Flut rettete. Kapitel 21 Al Anbiya, Vers 76:

„Und [erwähne] Noah, als er [zu Allah] zuvor [anrief], da erhörten Wir ihn und retteten ihn und seine Familie vor der großen Heimsuchung [d. h. der Flut].“

Ein weiteres Beispiel findet sich in Kapitel 21 Al Anbiya, Vers 69:

„Wir [das heißt Allah] sagten: „O Feuer, sei Kühle und Sicherheit über Abraham.“

Der Heilige Prophet Ibrahim, Friede sei mit ihm, sah sich einer großen Schwierigkeit in Form eines großen Feuers gegenüber, aber Allah, der Erhabene, sorgte für Kühle und Frieden für ihn.

Diese und viele weitere Beispiele werden im Heiligen Qur'an und in den Hadithen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) erwähnt, damit die Muslime verstehen, dass auf einen Moment

der Schwierigkeit für diejenigen, die Allah, dem Erhabenen, gehorchen, indem sie Seine Gebote befolgen, Seine Verbote missachten und dem Schicksal mit Geduld entgegentreten, letztendlich Erleichterung folgt.

Daher ist es für Muslime wichtig, diese islamischen Lehren zu studieren, um die unzähligen Fälle zu beobachten, in denen Allah, der Erhabene, seinen gehorsamen Dienern Erleichterung gewährte, nachdem sie Schwierigkeiten erlebt hatten. Wenn Allah, der Erhabene, seine gehorsamen Diener vor großen Schwierigkeiten bewahrt hat, die in den göttlichen Lehren erwähnt werden, dann kann und wird er auch die gehorsamen Muslime retten, die kleineren Schwierigkeiten gegenüberstehen.

Geduld - 14

Ein Hadith aus Musnad Ahmad, Nummer 2803, rät, dass Geduld mit den Dingen, die man nicht mag, zu einer großen Belohnung führt. Kapitel 39 Az Zumar, Vers 10:

„...In der Tat wird den Geduldigen ihre Belohnung ohne Berechnung [d. h. ohne Begrenzung] gegeben.“

Geduld ist ein Schlüsselement, das erforderlich ist, um die drei Aspekte des Glaubens zu erfüllen: die Gebote Allahs, des Erhabenen, zu befolgen, seine Verbote zu missachten und sich dem Schicksal zu stellen. Doch eine höhere und lohnendere Ebene als Geduld ist Zufriedenheit. Dies ist der Fall, wenn ein Muslim zutiefst daran glaubt, dass Allah, der Erhabene, nur das Beste für seine Diener auswählt und sie daher seine Wahl ihrer eigenen vorziehen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“

Ein geduldiger Muslim versteht, dass alles, was ihn betrifft, wie etwa eine Schwierigkeit, nicht hätte vermieden werden können, selbst wenn

die gesamte Schöpfung ihm geholfen hätte. Ebenso hätte alles, was ihn verfehlt hat, ihn nicht betreffen können. Derjenige, der diese Tatsache wirklich akzeptiert, wird nicht über irgendetwas jubeln und stolz werden, das er erlangt, da er weiß, dass Allah, der Erhabene, ihm diese Sache zugewiesen hat. Noch wird er über etwas trauern, das er nicht erlangt, da er weiß, dass Allah, der Erhabene, ihm diese Sache nicht zugewiesen hat und nichts in der Existenz diese Tatsache ändern kann. Kapitel 57 Al Hadid, Verse 22-23:

„Kein Unglück trifft die Erde oder euch selbst, ohne dass es in einem Register steht · bevor Wir es geschehen lassen – wahrlich, das ist für Allah ein Leichtes. Damit ihr nicht verzweifelt über das, was euch entgangen ist, und nicht [stolz] frohlockt über das, was Er euch gegeben hat...“

Darüber hinaus hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 79, geraten, dass ein Muslim, wenn etwas geschieht, fest daran glauben sollte, dass es vorherbestimmt war und nichts das Ergebnis hätte ändern können. Und ein Muslim sollte nicht bedauern, dass er das Ergebnis hätte verhindern können, wenn er sich irgendwie anders verhalten hätte, denn diese Einstellung führt nur dazu, dass der Teufel ihn zur Ungeduld ermutigt und ihn dazu bringt, sich über das Schicksal zu beschweren. Ein geduldiger Muslim versteht wirklich, dass das, was Allah, der Erhabene, gewählt hat, das Beste für ihn ist, auch wenn er die Weisheit dahinter nicht beachtet. Derjenige, der geduldig ist, wünscht sich zwar eine Veränderung seiner Situation und betet sogar darum, aber er beschwert sich nicht über das, was geschehen ist. Beständig geduldig zu sein, kann einen Muslim auf eine höhere Ebene führen, nämlich zur Zufriedenheit.

Derjenige, der zufrieden ist, wünscht sich nicht, dass sich die Dinge ändern, da er weiß, dass die Wahl Allahs, des Erhabenen, besser ist als seine Wahl. Dieser Muslim glaubt fest an den Hadith aus Sahih Muslim, Nummer 7500, und handelt danach. Darin wird befohlen, dass jede Situation für den Gläubigen das Beste ist. Wenn sie auf ein Problem stoßen, sollten sie Geduld zeigen, was zu Segen führt. Und wenn sie Zeiten der Erleichterung erleben, sollten sie Dankbarkeit zeigen, was ebenfalls zu Segen führt.

Es ist wichtig zu wissen, dass Allah, der Erhabene, diejenigen prüft, die er liebt. Wenn sie Geduld zeigen, werden sie belohnt, aber wenn sie wütend sind, beweist dies nur ihren Mangel an Liebe zu Allah, dem Erhabenen. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2396, zu finden ist.

Ein Muslim sollte in guten wie in schlechten Zeiten geduldig sein oder sich mit der Entscheidung und dem Beschluss Allahs des Erhabenen zufrieden geben. Dies wird die Not verringern und ihm in beiden Welten viel Segen bringen. Ungeduld hingegen wird nur die Belohnung zerstören, die er hätte erhalten können. So oder so wird ein Muslim die von Allah des Erhabenen beschlossene Situation durchmachen, aber es ist seine Entscheidung, ob er eine Belohnung wünscht oder nicht.

Ein Muslim wird nie vollkommen zufrieden sein, bis sein Verhalten in guten wie in schlechten Zeiten gleich ist. Wie kann ein wahrer Diener zum Herrn, nämlich Allah, dem Erhabenen, gehen, um ein Urteil zu erhalten, und dann unglücklich werden, wenn die Wahl nicht seinen Wünschen entspricht? Es besteht die reale Möglichkeit, dass eine

Person zerstört wird, wenn sie bekommt, was sie sich wünscht. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“

Ein Muslim sollte Allah, den Erhabenen, nicht am Rande anbeten. Das heißt, wenn der göttliche Wille ihren Wünschen entspricht, loben sie Allah, den Erhabenen. Und wenn dies nicht der Fall ist, werden sie verärgert und tun so, als wüssten sie es besser als Allah, der Erhabene. Kapitel 22 Al Hajj, Vers 11:

„Und unter den Menschen gibt es manche, die Allah am Rande dienen. Wenn ihn etwas Gutes berührt, wird er dadurch beruhigt; doch wenn ihn eine Prüfung trifft, kehrt er sich dem Unglauben zu. Er hat diese Welt und das Jenseits verloren. Das ist der offenkundige Verlust.“

Ein Muslim sollte sich bei der Wahl Allahs, des Erhabenen, so verhalten, als würde er sich bei einem erfahrenen, vertrauenswürdigen Arzt verhalten. So wie sich ein Muslim nicht darüber beschweren würde, bittere Medizin einzunehmen, die ihm sein Arzt verschrieben hat, weil er weiß, dass dies das Beste für ihn ist, sollte er die Schwierigkeiten, denen er in der Welt gegenübersteht, in dem Wissen akzeptieren, dass dies das Beste für ihn ist. Tatsächlich würde ein vernünftiger Mensch dem Arzt für die bittere Medizin danken, und ebenso würde ein

intelligenter Muslim Allah, dem Erhabenen, für jede Situation danken, der er begegnet.

Darüber hinaus sollte ein Muslim die vielen Verse des Heiligen Koran und die Hadithe des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, durchlesen, in denen es um die Belohnung des geduldigen und zufriedenen Muslims geht. Eine gründliche Reflexion darüber wird einen Muslim dazu inspirieren, auch in schwierigen Situationen standhaft zu bleiben. Zum Beispiel Kapitel 39 Az Zumar, Vers 10:

„...In der Tat wird den Geduldigen ihre Belohnung ohne Berechnung [d. h. ohne Begrenzung] gegeben.“

Ein weiteres Beispiel wird in einem Hadith erwähnt, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2402, zu finden ist. Darin wird darauf hingewiesen, dass diejenigen, die geduldig Prüfungen und Schwierigkeiten in der Welt ertragen haben, am Tag des Jüngsten Gerichts ihre Belohnung erhalten werden und diejenigen, die solche Prüfungen nicht ertragen mussten, sich wünschen werden, sie hätten Schwierigkeiten wie das Abschneiden ihrer Haut mit der Schere geduldig ertragen.

Um Geduld und sogar Zufriedenheit mit dem zu erlangen, was Allah, der Erhabene, für eine Person auswählt, sollte diese das Wissen aus dem Heiligen Koran und den Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, suchen und danach handeln, damit sie die hohe Stufe der Vortrefflichkeit des Glaubens

erreichen. Dies wurde in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 99, erörtert. Vortrefflichkeit im Glauben liegt vor, wenn ein Muslim Taten wie das Gebet verrichtet, als ob er Allah, den Erhabenen, bezeugen könnte. Derjenige, der diese Stufe erreicht, wird den Schmerz von Schwierigkeiten und Prüfungen nicht spüren, da er vollständig in das Bewusstsein und die Liebe Allahs, des Erhabenen, eingetaucht sein wird. Dies ist vergleichbar mit dem Zustand der Frauen, die keinen Schmerz empfanden, als sie sich beim Anblick der Schönheit des Heiligen Propheten Yusuf, Friede sei auf ihm, in die Hände schnitten. Kapitel 12 Yusuf, Vers 31:

„...und gab jedem von ihnen ein Messer und sagte [zu Josef]: „Komm vor ihnen heraus.“ Und als sie ihn sahen, bewunderten sie ihn sehr und schnitten sich in die Hände und sagten: „Allah ist vollkommen! Dies ist kein Mensch; dies ist nichts weiter als ein edler Engel.““

Wenn ein Muslim diese hohe Glaubensebene nicht erreichen kann, sollte er zumindest versuchen, die niedrigere Ebene zu erreichen, die im zuvor zitierten Hadith erwähnt wird. Dies ist die Ebene, auf der man sich ständig bewusst ist, dass man von Allah, dem Erhabenen, beobachtet wird. So wie sich eine Person nicht vor einer Autoritätsperson beschweren würde, die sie fürchtet, wie etwa einem Arbeitgeber, wird sich ein Muslim, der sich ständig der Anwesenheit Allahs, des Erhabenen, bewusst ist, nicht über die Entscheidungen beschweren, die Er trifft.

Geduld - 15

Ich hatte einen Gedanken, den ich teilen wollte. Wenn man das Leid der Menschen auf der ganzen Welt beobachtet, insbesondere der Muslime, die an Allah, den Erhabenen, glauben, könnte man den Mangel an göttlicher Hilfe aufgrund des äußersten Anscheins in Frage stellen. Aber es ist wichtig für einen Muslim, sich bestimmte Tatsachen über Allah, den Erhabenen, klar vor Augen zu führen, da dies dabei hilft, Ihm aufrichtig zu gehorchen, was beinhaltet, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Ihm gefällt, wie es im Heiligen Koran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist. Eine dieser Tatsachen ist, dass göttliche Hilfe nicht so erfolgt, wie die Menschen es oft erwarten oder wünschen. Die Wahrnehmung und das Denken eines Menschen sind äußerst begrenzt, wohingegen die göttliche Wahrnehmung und das Wissen Allahs, des Erhabenen, unendlich sind. Daher verfügt Er Dinge, wie Seine Hilfe für die Unterdrückten, gemäß Seinem Plan und Seiner Methode, die Dinge berücksichtigt, die jenseits menschlicher Wahrnehmung und Verständnis liegen, um sicherzustellen, dass den betroffenen Menschen das Beste widerfährt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“

Dies ist vergleichbar damit, wie ein Arzt ein bitteres Arzneimittel verschreibt, das dem kranken Patienten äußerlich nicht zu helfen scheint, ihm auf lange Sicht jedoch nützt, da darin seine Heilung liegt.

Es gibt viele Beispiele für die göttliche Hilfe Allahs, des Erhabenen, die kurzfristig nicht vorhanden schien, auf lange Sicht jedoch, wenn man das Gesamtbild betrachtet, nützlicher war, als irgendjemand hätte begreifen können. Beispielsweise wurde der Heilige Prophet Yusuf, Friede sei mit ihm, in einen verlassenen Brunnen geworfen und von seinen Brüdern verlassen, als er noch ein Kind war. Er wurde dann in die Sklaverei verkauft und zu Unrecht eingesperrt. Jeder, der beobachtet, was mit ihm geschah, würde glauben, dass die Hilfe Allahs, des Erhabenen, ihm völlig fehlte. Doch auf lange Sicht sorgten diese Ereignisse dafür, dass der Heilige Prophet Yusuf, Friede sei mit ihm, Finanzminister Ägyptens wurde, was es ihm ermöglichte, den Tod von Millionen durch eine große Hungersnot zu verhindern, die zu seiner Zeit auftrat. In Wirklichkeit fehlte die Hilfe Allahs, des Erhabenen, also weder ihm noch der Bevölkerung überhaupt. Stattdessen erfolgte die göttliche Hilfe auf eine Weise, die jenseits des menschlichen Verständnisses lag und zum besten Ergebnis für alle Beteiligten führte. Daher kommt die Hilfe Allahs, des Erhabenen, oft nicht auf eine Art und Weise, die offensichtlich ist oder den Wünschen und Erwartungen der Menschen entspricht, da dies nicht zum besten Ergebnis für die Betroffenen führen würde.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es wichtig ist, islamisches Wissen zu erlangen und danach zu handeln, damit bestimmte Tatsachen in Bezug auf Allah, den Erhabenen, gelernt und verstanden werden können. Dies wiederum wird den eigenen Glauben und den aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, stärken, was das Befolgen seiner Gebote, das Unterlassen seiner Verbote und das geduldige Ertragen des Schicksals gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, einschließt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 214:

„...Zweifellos ist die Hilfe Allahs nahe.“

Geduld - 16

Mir ist ein Gedanke gekommen, den ich mit Ihnen teilen möchte. Im dritten Jahr nach der Auswanderung des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) nach Medina beschlossen die nichtmuslimischen Führer Mekkas, sich für die Niederlage in der Schlacht von Badr im Vorjahr zu rächen. Dies führte zur Schlacht von Uhud. Als die Schlacht begann, besiegten die Gefährten (möge Allah mit ihnen zufrieden sein) die nichtmuslimische Armee schnell, was diese zum Rückzug zwang. Einigen Bogenschützen befahl der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm), auf einem kleinen Berg, Jabal Al Rumah, der vor dem Berg Uhud liegt, zu bleiben, ungeachtet des Ausgangs der Schlacht, denn sie glaubten, die Schlacht sei vorbei und der Befehl gelte nicht mehr. Als sie Jabal Al Rumah hinabstiegen, war der Rücken der muslimischen Armee freigelegt. Die nichtmuslimische Armee sammelte sich daraufhin und griff die Muslime von beiden Seiten an. Dies führte zum Märtyrertod vieler Gefährten, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, und ihre Körper wurden von den Nichtmuslimen verstümmelt. Dies wurde in Imam Ibn Kathirs „Das Leben des Propheten“, Band 3, Seiten 29-30, besprochen.

Es ist klar, dass der Hauptgrund, warum die Muslime so viele Verluste erlitten, die Fehleinschätzung der Bogenschützen war. Sie missachteten unabsichtlich die Anweisungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, da sie glaubten, der Krieg sei vorbei und sein Befehl gelte nicht mehr. Dies zeigt, dass ein Muslim Erfolg haben wird, solange er dem Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, aufrichtig gehorcht, aber wenn er ihm nicht gehorcht, wird ihm diese Unterstützung entzogen. Kapitel 4 An Nisa, Vers 80:

„Wer dem Gesandten gehorcht, hat Allah wahrhaftig gehorcht ...“

und Kapitel 3 Alee Imran, Vers 31:

„Sprich [Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm]: „Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir, [so] wird Allah euch lieben und euch eure Sünden vergeben. Und Allah ist allverzeihend und barmherzig.““

Und Kapitel 24 An Nur, Vers 63:

„Benutzt nicht euren Ruf nach dem Gesandten unter euch als Ruf eines von euch an einen anderen. Allah kennt bereits jene von euch, die sich entziehen, verborgen von anderen. Diejenigen also, die von seinem Befehl [des Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm] abweichen, mögen sich in Acht nehmen, sonst trifft sie ein Unglück oder eine schmerzhafte Strafe.“

Darüber hinaus ist es üblich, dass die Heiligen Propheten, Friede sei mit ihnen, manchmal die Oberhand über ihre Feinde gewinnen und manchmal ihre Feinde die Oberhand gewinnen, obwohl der endgültige Sieg immer zugunsten der Heiligen Propheten, Friede sei mit ihnen, ausfällt. Der Grund für diesen Wechsel der Umstände besteht darin, die wahren Gläubigen von den Heuchlern und Opportunisten zu trennen, die

sich immer der erfolgreichen Gruppe anschließen, um weltliche Vorteile zu ernten. Wenn die Heiligen Propheten, Friede sei mit ihnen, immer gewinnen würden, wären die Heuchler und Opportunisten unauslöschlich von den aufrichtigen Gläubigen zu trennen. Wenn die Heiligen Propheten, Friede sei mit ihnen, immer verlieren würden, würde dies ihre Mission behindern. Kapitel 3 Alee Imran, Vers 140:

„Wenn dich eine Wunde trifft, hat die [gegnerischen] Menschen bereits eine ähnliche Wunde getroffen. Und in diesen Tagen [unter wechselnden Bedingungen] wechseln wir uns unter den Menschen ab, damit Allāh diejenigen erkennen kann, die glauben, und aus eurer Mitte Märtyrer zu sich nimmt ...“

Ein weiterer Grund für diesen Wechsel von Sieg und Niederlage ist, den Gläubigen beizubringen, sowohl Geduld als auch Dankbarkeit zu entwickeln. Wenn sie ständig verlieren würden, würden sie zwar geduldig werden, aber es würde ihnen schwerfallen, dankbar zu sein. Wenn sie ständig gewinnen würden, würden sie zwar dankbar sein, aber es würde ihnen schwerfallen, echte Geduld zu entwickeln. Der Wechsel der Situationen ermöglicht es ihnen, sowohl Geduld als auch Dankbarkeit zu entwickeln, zwei Hälften, die entscheidend sind, um in beiden Welten Erfolg zu haben.

Dankbarkeit - 1

In einem Hadith, der in Sahih Muslim, Nummer 7500, zu finden ist, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass jede Situation für einen Gläubigen gesegnet sei. Die einzige Bedingung ist, dass sie auf jede Situation, der sie begegnen, reagieren müssen, während sie Allah, dem Erhabenen, gehorchen, insbesondere Geduld in schwierigen Zeiten und Dankbarkeit in guten Zeiten.

Es gibt zwei Aspekte des Lebens. Ein Aspekt sind die Situationen, in denen sich Menschen befinden, seien es gute oder schlechte Zeiten. Die Kontrolle darüber, in welche Situation sich eine Person begibt, liegt nicht in ihren Händen. Allah, der Erhabene, hat dies entschieden und es gibt kein Entkommen. Daher macht es keinen Sinn, sich über die Situationen aufzuregen, in denen man sich befindet, da sie vorherbestimmt und daher unvermeidlich sind. Der andere Aspekt ist die Reaktion einer Person auf jede Situation. Dies liegt in der Kontrolle jeder Person und wird danach beurteilt, z. B. ob sie in einer schwierigen Situation Geduld oder Ungeduld zeigt. Daher muss sich ein Muslim auf sein Verhalten und seine Reaktion in jeder Situation konzentrieren, anstatt sich darüber aufzuregen, in einer Situation zu sein, da dies unvermeidlich ist. Wenn ein Muslim in beiden Welten erfolgreich sein möchte, sollte er jede Situation beurteilen und immer im Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, handeln. Beispielsweise müssen sie in guten Zeiten die Segnungen nutzen, die sie besitzen, wie es der Islam vorschreibt, was wahre Dankbarkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, ist. Kapitel 14 Ibrahim, Vers 7:

„Und [gedenke], als dein Herr verkündete: ,Wenn ihr dankbar seid, werde ich eure Gunst gewiss vermehren...“

Und in schwierigen Zeiten müssen sie Geduld zeigen, da sie wissen, dass Allah, der Erhabene, das Beste für seine Diener wählt, auch wenn sie die Weisheit hinter der Wahl nicht verstehen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“

Es ist wichtig zu beachten, dass der Erfolg in jeder Situation im Haupthadith dem Gläubigen und nicht dem Muslim zugeschrieben wird. Dies liegt daran, dass ein Gläubiger einen stärkeren Glauben besitzt, der in islamischem Wissen verwurzelt ist. Aufgrund seines stärkeren Glaubens hält er sich strikter an den aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, was Geduld in Schwierigkeiten und Dankbarkeit in guten Zeiten beinhaltet. Der Muslim hingegen ist jemand, der den Islam angenommen hat, aber aufgrund seines schwachen Glaubens, der durch Unkenntnis des islamischen Wissens verursacht wird, kann es durchaus sein, dass er in verschiedenen Situationen nicht mit dem aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, reagiert. Daher ist es für einen Menschen von entscheidender Bedeutung, islamisches Wissen zu erlangen und danach zu handeln, damit er den Rang eines Gläubigen erreicht und so seinen aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, unter allen Umständen aufrechterhält.

Dankbarkeit - 2

In einem Hadith, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 1954, zu finden ist, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass jeder, der den Menschen gegenüber nicht dankbar ist, Allah, dem Erhabenen, nicht dankbar sein kann.

Auch wenn es keinen Zweifel daran gibt, dass die Quelle aller Segnungen niemand anderes als Allah, der Erhabene, ist es dennoch ein wichtiger Aspekt des Islam, den Menschen Dankbarkeit zu zeigen. Dies liegt daran, dass Allah, der Erhabene, manchmal eine Person als Mittel benutzt, um anderen zu helfen, wie zum Beispiel die eigenen Eltern. Da die Mittel von Allah, dem Erhabenen, geschaffen und genutzt wurden, ist Dankbarkeit ihnen gegenüber tatsächlich Dankbarkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen. Daher müssen Muslime einen guten Charakter zeigen und immer Wertschätzung für jede Hilfe oder Unterstützung zeigen, die sie von anderen erhalten, unabhängig von ihrer Größe. Sie sollten Allah, dem Erhabenen, ihre Dankbarkeit zeigen, indem sie den Segen gemäß seinen Geboten verwenden, da Er die Quelle des Segens ist, und sie müssen der Person, die ihnen geholfen hat, ihre Dankbarkeit zeigen, da sie das Mittel ist, das von Allah, dem Erhabenen, geschaffen und ausgewählt wurde. Ein Muslim sollte den Menschen seine Dankbarkeit verbal und praktisch zeigen, indem er ihre gute Tat entsprechend ihren Möglichkeiten erwidert, selbst wenn es sich nur um ein Bittgebet in ihrem Namen handelt. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der sich in Imam Bukhari's Adab Al Mufrad, Nummer 216, befindet.

Wer gegenüber dem äußerlichen Ausdruck der Hilfe Allahs, des Erhabenen, also gegenüber einem Menschen, keine Dankbarkeit zeigt, wird diese auch Allah, dem Erhabenen, kaum direkt zeigen.

Eine Person, die den Menschen gegenüber keine Dankbarkeit zeigt, kann Allah, dem Erhabenen, keine wahre Dankbarkeit zeigen und wird daher auch nicht mehr Segen erhalten. Kapitel 14 Ibrahim, Vers 7:

„Und [gedenke], als dein Herr verkündete: ,Wenn ihr dankbar seid, werde ich eure Gunst gewiss vermehren...“

Wenn ein Muslim mehr Segnungen wünscht, muss er beiden Aspekten der Dankbarkeit gerecht werden, nämlich gegenüber Allah, dem Erhabenen, und gegenüber den Menschen.

Dankbarkeit - 3

In einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 4142, riet der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) den Muslimen, auf diejenigen zu achten, die weniger weltliche Dinge besitzen als sie, statt auf diejenigen, die mehr besitzen, da dies sie davor bewahren werde, Allah, dem Erhabenen, gegenüber undankbar zu werden.

Leider beobachten manche das Leben anderer falsch und glauben, dass es besser ist als ihr eigenes. Normale Menschen beobachten beispielsweise oft Prominente und glauben fälschlicherweise, dass ihr Leben besser ist. In den meisten Fällen ist diese Vorstellung jedoch falsch, da Menschen, denen es scheinbar besser geht, durchaus Schwierigkeiten haben können, die andere davon abhalten, mit ihnen zu tauschen. Ein Außenstehender betrachtet die Dinge nur aus einer oberflächlichen Perspektive. Wenn er jedoch die ganze Geschichte sehen könnte, würde er erkennen, dass jeder Probleme hat und niemand das perfekte Leben hat, unabhängig davon, was er besitzt oder wie berühmt er ist. Oft wird diese falsche Vorstellung durch die Medien verursacht. Die Menschen vergessen jedoch, dass das Ziel der Medien darin besteht, ein bestimmtes Bild des Lebens von Prominenten zu zeichnen, das ansprechend aussieht. In den meisten Fällen würde sich die Mehrheit ihrer Kunden von ihnen abwenden, wenn sie nur Fakten berichten würden, ohne sie zu beschönigen.

Muslime müssen diesen falschen Glauben vermeiden, da er ein Werkzeug des Teufels ist, der ihn benutzt, um Menschen dazu zu bringen, undankbar für das zu werden, was sie besitzen. Die richtige Geisteshaltung, die in diesem Hadith empfohlen wird, wird verhindern,

dass man gegenüber Allah, dem Erhabenen, undankbar wird. Wann immer sich ein Muslim undankbar fühlt, sollte er seine Aufmerksamkeit auf die unzähligen Menschen richten, die in bitterer Armut leben und viel größeren Härten ausgesetzt sind als er. Dies wird ihn ermutigen, Allah, dem Erhabenen, für das dankbar zu sein, was Er ihnen gewährt hat. Diese Dankbarkeit wird praktisch gezeigt, indem man die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise nutzt, die Allah, dem Erhabenen, gefällt. Dies wird zu einer Zunahme der Segnungen führen. Kapitel 14 Ibrahim, Vers 7:

„Und [gedenke], als dein Herr verkündete: ,Wenn ihr dankbar seid, werde ich eure Gunst gewiss vermehren...“

Das Gras ist auf der anderen Seite des Zauns nicht grüner, es ist tatsächlich grün genug auf der eigenen Seite. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“

Aber was die eigene Religion betrifft, sollte man immer diejenigen beobachten, die dem Islam mehr ergeben sind als man selbst. Diese Haltung wird einen davor bewahren, faul zu werden, wenn man diejenigen beobachtet, die dem Islam weniger ergeben sind als man selbst. Andere zu beobachten, die dem Islam weniger ergeben sind, kann einen sogar dazu ermutigen, seine Sünden zu rechtfertigen und zu

verharmlosen, was ein gefährlicher Weg ist. Diejenigen zu beobachten, die dem Islam mehr ergeben sind, wird einen auch dazu ermutigen, sich mehr anzustrengen, um sein Potenzial auszuschöpfen. Die Wurzel davon ist, islamisches Wissen zu erlangen und danach zu handeln.

Dankbarkeit - 4

Ich habe vor einiger Zeit einen Nachrichtenartikel gelesen, auf den ich kurz eingehen wollte. Darin wurde über das Coronavirus und die damit verbundenen physischen Einschränkungen berichtet, wie zum Beispiel das Haus nicht unnötig zu verlassen.

Für Muslime ist es wichtig, sich der unzähligen Segnungen bewusst zu sein, die ihnen von Allah, dem Erhabenen, gewährt wurden, da diese Erkenntnis sie zu wahrer Dankbarkeit inspiriert, was bedeutet, dass sie jede Segnung, die sie besitzen, gemäß den Lehren des Islam richtig nutzen. Muslime erkennen diese Segnungen oft nicht an, wie beispielsweise die Freiheit, das Haus zu verlassen, wann immer sie wollen.

Darüber hinaus ist diese wahre Dankbarkeit äußerst wichtig, da der Heilige Quran warnt, dass diejenigen, die sich auf negative Weise verändert haben, beispielsweise indem sie es versäumt haben, Allah, dem Erhabenen, wahre Dankbarkeit zu zeigen, durch die Entfernung dieser Segnungen auf eine harte Probe gestellt wurden. Kapitel 13 Ar Ra'd, Vers 11:

„...Wahrlich, Allah wird den Zustand eines Volkes nicht ändern, bis sie das ändern, was in ihnen selbst ist...“

Beispielsweise ist es für jeden, der die meisten Moscheen während der obligatorischen Gemeinschaftsgebete besucht, offensichtlich, dass die überwiegende Mehrheit der einheimischen Muslime diese nicht besucht. Der Besuch der Moscheen ist der Inbegriff der Dankbarkeit dafür, dass Allah, der Erhabene, uns eine Moschee geschenkt hat. Da jedoch viele Muslime diese wahre Dankbarkeit nicht zeigten, änderte Allah, der Erhabene, die Situation, indem er sie während des Virusausbruchs schloss.

Muslime sollten daher regelmäßig die Segnungen bewerten, die sie besitzen, damit sie Allah, dem Erhabenen, wahre Dankbarkeit zeigen, indem sie sie gemäß Seinem Wohlgefallen und Seinen Befehlen verwenden. Dies wird dazu führen, dass sich die Dinge positiv verändern und die Segnungen, die ihnen gewährt werden, zunehmen. Kapitel 14 Ibrahim, Vers 7:

„Und [gedenke], als dein Herr verkündete: ,Wenn ihr dankbar seid, werde ich eure Gunst gewiss vermehren...“

Darüber hinaus sollten diese sozialen Einschränkungen Muslime auch daran erinnern, die Segnungen zu nutzen, die sie besitzen und die normalerweise mit der Zeit vergehen, wie etwa gute Gesundheit und Zeit. Wer seine Segnungen auf eine Weise nutzt, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie etwa seine gute Gesundheit, wird feststellen, dass er dieselbe Unterstützung und Belohnung von Allah, dem Erhabenen, erhält, selbst wenn er diese Segnungen schließlich verliert. Dies wird in einem Hadith in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nummer 500, empfohlen. Aber diejenigen, die ihre Segnungen nicht richtig

nutzen, werden keine Belohnung erhalten, während sie sie besitzen und wenn sie sie schließlich verlieren. Dies ist ein offensichtlicher Verlust.

Dankbarkeit - 5

Ich hatte einen Gedanken, den ich teilen wollte. Muslime steigern oft ihren Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, indem sie beispielsweise in schwierigen Zeiten die Moscheen zum gemeinsamen Gebet besuchen oder mehr spirituelle Übungen rezitieren. Aber in ruhigen Zeiten entspannen sie sich oft und werden faul. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass es im Allgemeinen wichtiger ist, in ruhigen Zeiten wachsamer zu sein und seinen Gehorsam zu steigern als in schwierigen Zeiten. Dies liegt daran, dass man in ruhigen Zeiten oft mehr sündigt als in schwierigen, beispielsweise indem man seine Pflichten vernachlässigt. Wenn man sich die verschiedenen fehlgeleiteten Menschen in der Geschichte ansieht, wie Pharao und Quroon, wird man feststellen, dass ihre Sünden in ruhigen Zeiten nur zugenommen haben. Jemand, der in Schwierigkeiten steckt und keine andere Wahl hat, als geduldig auf Erleichterung zu warten, sündigt weniger, da er sich nach Erleichterung sehnt. Eine Person, die ruhige Zeiten erlebt, ist hingegen eher in der Lage, weltliche Dinge zu genießen und sich ihnen zu überlassen, was oft zu Sünden führt. Beispielsweise ist es weniger wahrscheinlich, dass eine Person, die in Armut lebt, sündigt, da viele Sünden Reichtum erfordern. Eine wohlhabende Person hingegen ist in einer leichteren Lage, diese Sünden zu begehen, wie etwa den Kauf von Alkohol oder Drogen. Daher sollten Muslime dies zur Kenntnis nehmen und sicherstellen, dass sie ihren Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, in Zeiten der Ruhe aufrechterhalten oder sogar steigern, damit sie nicht in Sünden und Ungehorsam verfallen.

Darüber hinaus wird derjenige, der Allah, dem Erhabenen, gehorcht, indem er Seine Gebote befolgt und in guten Zeiten Seine Verbote missachtet, in schwierigen Zeiten die Unterstützung Allahs, des Erhabenen, erlangen, die

ihm helfen wird, diese erfolgreich zu überwinden. Kapitel 47 Muhammad, Vers 7:

„Ihr Gläubigen! Wenn ihr Allah unterstützt, wird Er euch unterstützen und euch einen festen Stand geben.“

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, und Friede und Segen seien auf seinem letzten Gesandten Muhammad, seiner edlen Familie und seinen Gefährten.

Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

400+ English Books / كتب عربية / Buku Melayu / বাংলা বই / Libros En Español / Livres En Français / Libri Italiani / Deutsche Bücher / Livros Portugueses:

<https://shaykhpod.com/books/>

Backup Sites for eBooks: <https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>

<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>

<https://shaykhpod.weebly.com>

<https://archive.org/details/@shaykhpod>

Andere ShaykhPod-Medien

Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>

Tägliche Blogs: <https://shaykhpod.com/blogs/>

Bilder: <https://shaykhpod.com/pics/>

Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts/>

PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman/>

PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid/>

Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts/>

Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live/>

Folgen Sie dem WhatsApp-Kanal anonym für tägliche Blogs, eBooks, Bilder und Podcasts:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaDDhdwJ93wYa8dgJY1t>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:
<http://shaykhpod.com/subscribe>



